

Keine NPD-Veranstaltung in Nord-Neukölln!



Die rechtsextreme NPD will am kommenden Freitag eine Informationsveranstaltung in der Otto-Suhr-Volkshochschule durchführen, um für ihre Frauen-Sektion "Ring Nationaler Frauen" zu werben. Dabei handelt es sich um eine NPD-Unterorganisation die "den Frauen in der NPD als Sprachrohr dienen", aber auch für "national denkende, parteiungebundene Frauen ein Ansprechpartner" sein soll. Von Emanzipation allerdings keine Spur, als Ideal gilt ihnen nämlich die Frau in der NS-Zeit, auf ihre Rolle als Gefährtin und Mutter getrimmt. Im Endeffekt soll, ergänzend zum Rassismus und Antisemitismus der Mutterpartei, durch ausgesprochen sexistische und anti-feministische Positionen versucht werden, die in der rechtsextremen Szene unterrepräsentierten Frauen stärker in die NPD einzubinden.

Diese Veranstaltung reiht sich weiter ein, in die skandalöse Raumvergabepolitik des Neuköllner Bezirksamts. Wurde der NPD zuletzt am 8. Mai eine Behindertentreizeiteinrichtung für ihre menschenverachtenden Parolen zur Verfügung gestellt, kann sie diesmal zum ersten mal im links-alternativen Norden des Bezirks Neukölln, der zudem einen hohen Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund aufweist, für ihre rechtsextremen Verrichtungstantasien werben. Zudem handelt es sich bei Otto Suhr, nachdem die Volkshochschule benannt ist, um einen Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus. Sowohl aus politischen Gründen, als auch wegen seiner jüdischen Ehefrau war er mehrfach von der Gestapo verfolgt worden und musste letztendlich gegen Ende des zweiten Weltkrieges fliehen.

**Aus diesem Grund rufen wir auf, sich an der antifaschistischen Gegenkundgebung am 05. September ab 17 Uhr vor der Otto-Suhr Volkshochschule (Boddinstraße 34, 12053 Berlin) zu beteiligen.
Artikulieren wir auf vielfältige und kreative Weise unseren Protest!**

Die Nazis wollen um 19 Uhr mit ihrer Propagandashow beginnen.



Aktuelle Infos und Hintergründe:
www.abso-berlin.tk
www.antifa-neukoelln.de.vu

Keine NPD-Veranstaltung in Nord-Neukölln!



Die rechtsextreme NPD will am kommenden Freitag eine Informationsveranstaltung in der Otto-Suhr-Volkshochschule durchführen, um für ihre Frauen-Sektion "Ring Nationaler Frauen" zu werben. Dabei handelt es sich um eine NPD-Unterorganisation die "den Frauen in der NPD als Sprachrohr dienen", aber auch für "national denkende, parteiungebundene Frauen ein Ansprechpartner" sein soll. Von Emanzipation allerdings keine Spur, als Ideal gilt ihnen nämlich die Frau in der NS-Zeit, auf ihre Rolle als Gefährtin und Mutter getrimmt. Im Endeffekt soll, ergänzend zum Rassismus und Antisemitismus der Mutterpartei, durch ausgesprochen sexistische und anti-feministische Positionen versucht werden, die in der rechtsextremen Szene unterrepräsentierten Frauen stärker in die NPD einzubinden.

Diese Veranstaltung reiht sich weiter ein, in die skandalöse Raumvergabepolitik des Neuköllner Bezirksamts. Wurde der NPD zuletzt am 8. Mai eine Behindertentreizeiteinrichtung für ihre menschenverachtenden Parolen zur Verfügung gestellt, kann sie diesmal zum ersten mal im links-alternativen Norden des Bezirks Neukölln, der zudem einen hohen Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund aufweist, für ihre rechtsextremen Verrichtungstantasien werben. Zudem handelt es sich bei Otto Suhr, nachdem die Volkshochschule benannt ist, um einen Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus. Sowohl aus politischen Gründen, als auch wegen seiner jüdischen Ehefrau war er mehrfach von der Gestapo verfolgt worden und musste letztendlich gegen Ende des zweiten Weltkrieges fliehen.

**Aus diesem Grund rufen wir auf, sich an der antifaschistischen Gegenkundgebung am 05. September ab 17 Uhr vor der Otto-Suhr Volkshochschule (Boddinstraße 34, 12053 Berlin) zu beteiligen.
Artikulieren wir auf vielfältige und kreative Weise unseren Protest!**

Die Nazis wollen um 19 Uhr mit ihrer Propagandashow beginnen.



Aktuelle Infos und Hintergründe:
www.abso-berlin.tk
www.antifa-neukoelln.de.vu